

“Tandem”

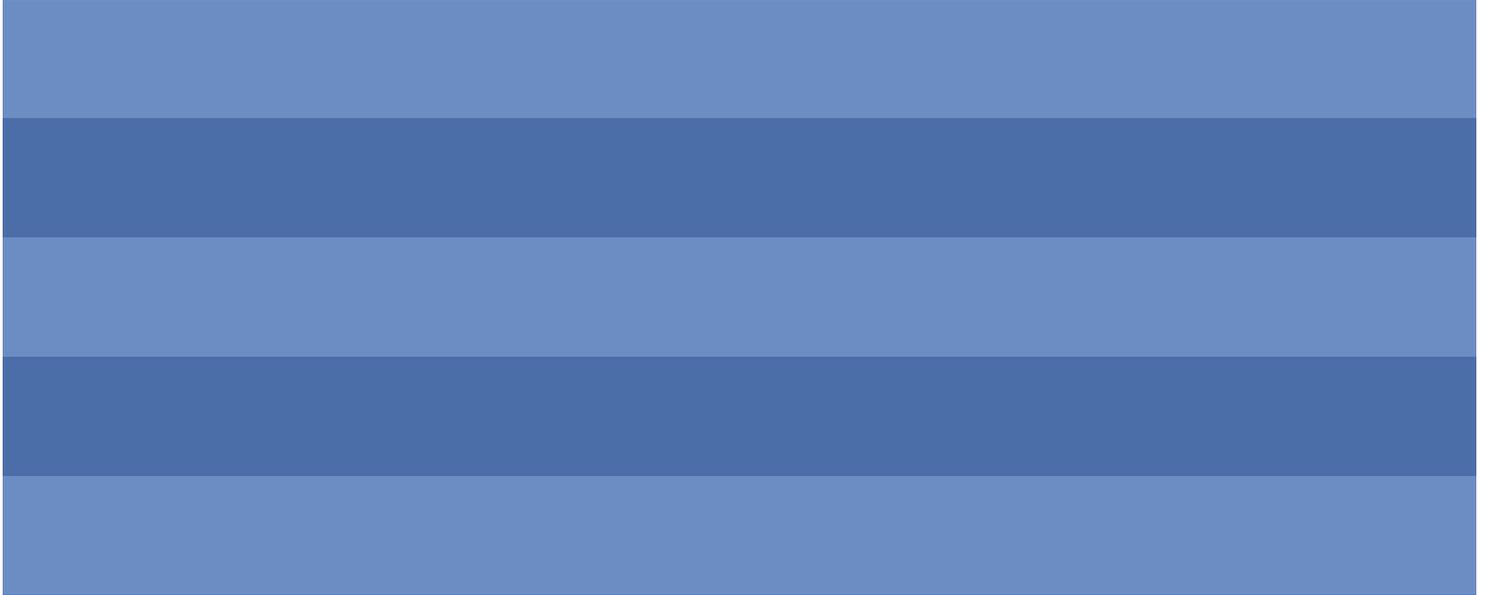


Woran haben wir gearbeitet?

Trotz der globalen Pandemie durch Covid-19 sitzen die Projektpartner nicht einfach tatenlos herum. Sicherlich war es nicht einfach, Interviews mit MigrantInnen, Einheimischen oder mit ExpertInnen und SprachlehrerInnen, die mit MigrantInnen arbeiten, zu führen, aber eine gute Seite hatte das Ganze dennoch: Die digitalen Kompetenzen der Partner haben sich deutlich verbessert! In der Zwischenzeit bereiten die TANDEMPARTNER interaktive Landkarten vor, die die Sprachenvielfalt und Kompetenzen von MigrantInnen und der einheimischen Bevölkerung in den Partnerländern darstellen. Alle arbeiten am offenen Textbuch zum praxisorientierten Sprachunterricht, in dem die zu erlernende Methodik erläutert wird, mittels derer MigrantInnen ihre Sprache unterrichten können. Ein MOOC wird gerade entwickelt, im Rahmen dessen interessierte künftige SprachlehrerInnen lernen können, die TBTL-Methodik in ihrem eigenen Unterricht einzusetzen.

Warum Sprachunterricht? Und warum mit TLBT?

Sprachenlernen ist in unserer globalisierten Welt, in der Menschen sich bewegen und miteinander interagieren müssen, von großer Bedeutung geworden. Das TANDEM-PROJEKT bietet neue Möglichkeiten, eine Sprache zu erlernen und zu unterrichten! Und warum denken wir, dass TLBT der richtige Weg ist? Nachfolgend finden Sie einige Zitate und Erfahrungsberichte von SprachlehrerInnen, die mit uns gemeinsam am zweiten Projektoutput, dem „offenen Textbuch TBLT“, gearbeitet haben. Wir können hoffentlich eure Neugier wecken:



Was kommt als Nächstes? Der MOOC!

Der Tandem-MOOC umfasst fünf Module, die sich damit beschäftigen, wie die TBLT-METHODE für den Sprachunterricht eingesetzt werden kann, um sie im Sinne einer Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit und der sozialen Integration nutzbar zu machen. Diese Lernmöglichkeit richtet sich insbesondere an Migrantinnen und Migranten, damit sie ihre Sprache unterrichten können, steht aber auch jedem/jeder offen, der/die an einer flexiblen Sprachlerntechnik interessiert ist.

Wir haben im Herbst 2020 mit der Entwicklung des MOOC begonnen. Die Testphase wird im Frühjahr 2021 beginnen. Während der Testphase können TeilnehmerInnen, die an einer Sprachlehrerausbildung interessiert sind, an dem Kurs teilnehmen und werden die Möglichkeit haben, ihr neues Wissen im realen Unterricht und im Sprachaustausch mit echten TeilnehmerInnen praktisch anzuwenden. Für einheimische Erwachsene bietet der MOOC-Kurs die Möglichkeit, eine Fremdsprache kostenlos zu erlernen. Der MOOC als Massive Open Online Course wird über unsere Online-Plattform zugänglich sein, so dass auch unter den derzeit in ganz Europa herrschenden Restriktionen die Testphase starten kann.

EINE TRANSNATIONALE PARTNERSCHAFT WÄHREND DER COVID-PANDEMIE

Am 25. und 26. Juni 2020 fand das zweite transnationale Treffen im Rahmen des TANDEM-PROJEKTS statt, bei dem die Partner in virtueller Form über die aktuellen und künftigen Projektschritte diskutierten. In den vorangegangenen Monaten führten die Partner Desk-Forschung sowie die Bedarfs- und Kompetenzanalyse durch, die im ersten Projektoutput vorgesehen waren. Sie konsultierten Online-Ressourcen und bezogen MigrantInnen, Einheimische, SprachlehrerInnen oder Stakeholder, die mit den Zielgruppen zusammenarbeiten, mit ein, um mehr über den lokalen Kontext, die gesprochenen Sprachen und die sprachlichen und anderen Fähigkeiten und Fertigkeiten von MigrantInnen und Einheimischen zu eruieren. Die Ergebnisse werden schließlich auf sog. „interaktiven Landkarten“ dargestellt werden, die die sprachliche Vielfalt und die Fertigkeiten von MigrantInnen und Einheimischen in den verschiedenen europäischen Ländern aufzeigen. Bereits während des Treffens haben sich die Projektpartner schon auf einige wichtige Punkte geeinigt und sich über die unterschiedlichen Ergebnisse in den einzelnen Ländern ausgetauscht.

Interessante Forschungsergebnisse? Die Desk- und Feldforschung hat einmal mehr bestätigt, dass Migrantinnen und Migranten über bedeutende Ressourcen verfügen, mehrere Sprachen sprechen und oft weit unter ihrer Kapazität und ihrem Unterrichtsniveau arbeiten. Die Fähigkeit, eine oder mehrere Sprachen zu sprechen, hat sich als unerlässlich herausgestellt. Es hat sich auch gezeigt, dass das Interesse, Sprachen zu unterrichten, für viele der befragten MigrantInnen sehr groß ist.



schreiben Sie eine E-Mail an die Partnerorganisation in Ihrem Land

[Kontakt](#)

oder schauen Sie sich auf unserer Facebook-Seite um



Folgende Organisationen arbeiten am TANDEM-Projekt mit:

- Centro per lo Sviluppo Creativo “Danilo Dolci” – Italien – danilodolci.org
- Active Citizens Partnership – Griechenland – www.activecitizens.eu
- Verein Multikulturell – Österreich – www.migration.cc
- CLAVIS sprog & kompetence – Dänemark – www.clavis.org
- CSI Center for Social Innovation LTD – Zypern – csicy.com
- Iberika Education Group GGMBH – Deutschland – www.iberika.de



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

The European Commission's support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents, which reflect the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

© TANDEM – Newsletter developed by [Centro per lo Sviluppo Creativo Danilo Dolci](http://danilodolci.org)